

Wissenschaftliches Programm

Workshops
Vortragsprogramm

Die Workshops sowie das wissenschaftliche Programm im „Großen Saal“ und im „Panoramasaal 1“ dürfen nur von angemeldeten Teilnehmern besucht werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass unsere Hostessen nur Einlass gewähren dürfen, wenn ein Namensschild ersichtlich ist.

Donnerstag, 31. Mai 2018, 09:30–12:30 Uhr

Workshop 1–5: Best Western Plus Hotel Am Schlossberg (Europastraße 13, Nürtingen).

1. Etage – die Räume sind ausgeschildert. **Workshop 6:** K3N-Stadthalle, Obergeschoss – der Weg ist ausgeschildert.

1 Eigenfertigung oder Fremdfertigung? Make or buy? Eine Kostenübersicht und Analyse

4
Punkte

ZTM Clemens Schwerin, Betriebswirt HWK



Wollten Sie nicht schon immer einmal wissen, ob eine Eigenfertigung im Bereich CAD/CAM rein aus betriebswirtschaftlicher Sicht für genau Ihre Laborgröße sinnvoll ist? Schritt für Schritt wollen wir analysieren, welche Kennzahlen zu erfüllen sind, um aus betriebswirtschaftlicher Sicht vernünftig in eine passende Fräsmaschine zu investieren.

2 3D-Druck im Dentallabor

ZTM Björn Roland

3
Punkte



3D-Druck ist in der Presse und den Dentalmedien in aller Munde... Doch wie wichtig ist das Thema wirklich für die Zahntechnik und welche Anwendungsmöglichkeiten machen im Alltag Sinn und was ist Unsinn? In dem Workshop wird sowohl die Theorie aber auch der Laboralltag aufgegriffen und genug Raum für eine offene und ehrliche Diskussion / Erfahrungsaustausch gelassen.

Eine Workshop-Teilnahme ist nur für Tagungsteilnehmer bei vorheriger schriftlicher Anmeldung über die ADT-Geschäftsstelle möglich. Dort erhalten Sie Ihre persönliche Workshop-Karte sowie Ihr Namensschild, die zur Teilnahme berechtigen – bitte halten Sie beides beim Workshop-Besuch bereit. Bei Nicht-Teilnahme trotz vorheriger Anmeldung entsteht eine NoShow-Gebühr in Höhe von 20,00 €, sofern wir Ihren Platz nicht anderweitig vergeben konnten und Sie nicht bis zum 08.06.2018 storniert haben.

3 Die neue monolithische Restauration – Evolution der CAD/CAM gefertigten Rekonstruktion anhand eines evidenzbasierten Konzepts

4 Punkte

ZTM Vincent Fehmer



Die wegweisenden Entwicklungen auf dem Gebiet der dentalen Keramik und die stetigen Verbesserungen der Materialeigenschaften ermöglichen heute eine breite Palette von Möglichkeiten für die Rekonstruktion von Zähnen und Implantaten. Neue, Hochleistungskeramiken wie transluzente Zirkoniumoxide der 3. und 4. Generation (tetragonale und kubische Zirkoniumoxide) bieten gute Ästhetik und gleichzeitig ausreichende Stabilität, um im Frontzahn- wie auch im Seitenzahnbereich eingesetzt zu werden. Dank dieser Erweiterung kann heute Fall für Fall individuell beurteilt werden, welches das am „best geeignete“ rekonstruktive Konzept darstellt.

Bei der Auswahl des Rekonstruktiven Materials spielen die ästhetischen Erwartungen des Patienten, und klinische Faktoren eine entscheidende Rolle. Hinzu kommen neue computergestützte Verarbeitungsformen (CAD/CAM), die spezielle Anforderungen an Kliniker und Techniker stellen. Zu guter Letzt sind die Langzeitresultate klinischer Studien entscheidend. Diese Faktoren werden in diesem Workshop diskutiert und es wird ein Entscheidungsbaum für die Auswahl des im jeweiligen Fall indizierten Konzepts gegeben.

Learning Objects:

- 3M Margin Marking 3D Software
- Effizienzsteigerung im Labor durch die Implikation der neuen Technologien (belegt mit Studien)
- Chippings ein Thema der Vergangenheit
- Infiltration
- Indikationen und Imitationen bei der Verwendung von hochtransluzentem Zirkoniumoxid: Lava Plus (3Y-TZP) und Lava Esthetic (5Y-CZP)
- Zahn- und Implantat getragene Rekonstruktionen von einzel bis zum komplexen Fall.

Donnerstag, 31. Mai 2018, 09:30–12:30 Uhr

Workshop 1–5: Best Western Plus Hotel Am Schlossberg (Europastraße 13, Nürtingen).

1. Etage – die Räume sind ausgeschildert. **Workshop 6:** K3N-Stadthalle, Obergeschoss – der Weg ist ausgeschildert.

4 Work-Life-Balance für Zahnärzte und Zahntechniker

4
Punkte

ZTM Ekkehard Jagdmann, Gesundheitscoach



Gesundheit gilt als höchstes Gut und dennoch wird meist die tägliche Arbeit priorisiert und alles andere muss sich dem unterordnen. Hohe Arbeitsbelastung, Erfolgsdruck sowie große Verantwortung und die ständige Erreichbarkeit im Dentalen Alltag sind häufige Ursachen für eine unausgeglichene Lebensführung. Dazu kommen zunehmend fachliche und organisatorische Anforderung bei der Arbeit. Auch die Digitalisierung der Zahntechnik wird von einigen als eine Verstärkung dieser Stress-Situation wahrgenommen.

Daraus ergibt sich für viele Arbeitnehmer/-geber ein Nachlassen der Leistungsbereitschaft u.-fähigkeit, die dann zu Beeinträchtigungen der psychischen und physischen Gesundheit, bis hin zu Burnout führen kann. In seinem Vortrag erläutert Ekkehard Jagdmann einige der wichtigsten Aspekte dieser Ursachen und Probleme. Er zeigt dazu geeignete Methoden dem zu begegnen und entsprechend sinnvoll im Praxisalltag zu integrieren. Dazu wird ein Drei-Schritte-Konzept und seine einzelnen Bausteine vorgestellt, das aus mentalen Prozessen, Bewegungsregeln und Ernährungsverhalten besteht. Hierbei werden u.a. Gesundheits-Aspekte, die persönliche Komfort-Zone und das Neuronale Netz behandelt.

Beim Thema Bewegung wird die weiter zunehmend sitzende Tätigkeit der Zahnärzte und Zahntechniker, gerade auch am Rechner, am Behandlungsstuhl und Scanner dargestellt und die entsprechenden Maßnahmen für eine geeignete Work-Life-Balance erläutert. Im dritten Schritt werden von Biologischen und Medizinischen Sichtweisen, über Ernährungsfallen und Irrtümer, bis hin zu Nährstoffen und Inhaltsangaben in Lebensmitteln, weitere Einfluss Faktoren aufgezeigt.

5 Metallfrei weiter gedacht – Unser Gesamtkonzept

ZT Thomas Mettler

3
Punkte



Neue Werkstoffe bedingen ein Umdenken in deren Anwendung und ein Konstruktionsdesign, welches dem Werkstoff und der Indikation angepasst ist. Solvay Dental 360 ist ein Gesamtkonzept und der einzigartige Qualifizierungsprozess für Ultaire AKP ist mehr als nur ein Marketing-Streich, wir zeigen den effizienten Workflow von A–Z.

6 Quo vadis, ADT? Herausforderungen, Zukunftsperspektiven, Mitglieder-Anforderungen

WHY! Agentur für Kommunikation und Wesentliches



Die ADT hat eine erstaunliche Erfolgsgeschichte und feiert 2019 ihr 40-jähriges Jubiläum. Ein Grund zum Feiern, aber auch ein Grund nach vorne zu schauen. Damit die ADT auch für die kommenden Jahre und Jahrzehnte gut aufgestellt bleibt, wollen wir Ihre Erwartungen und Vorstellungen in dieser Veranstaltung systematisch und unter professioneller Moderation aufnehmen und strukturieren, u.a.

- damit wir künftig noch effizienter für Sie arbeiten können,
- damit wir mehr junge Mitglieder aktivieren und neue Mitglieder gewinnen
- damit wir in der Öffentlichkeit besser und nachhaltiger wahrgenommen werden

Gestalten Sie die Zukunft der ADT mit!